

30 Jahre Bernische Stiftung für Foto, Film und Video

Vor dreissig Jahren, am 1. September 1979, feierte das Kunstmuseum Bern seinen 100. Geburtstag mit einem grossen Fest. Dessen Reinerlös bildete das Stiftungskapital der FFV, wie die von der Bernischen Kunstgesellschaft (BKG) initiierte Einrichtung kurz genannt wird. Zweck der FFV sollte die Erweiterung des Sammlungsguts auf dem Gebiet der Fotografie, des Films und des Videos sein.

Video war vor dreissig Jahren ein relativ neues Kunstmedium und so bestand die Chance, eine Video-Sammlung seit den Anfängen aufzubauen. Ebenso wurden Fotografien und Installationen angekauft und Publikationen veröffentlicht.

Eine grosse Bedeutung kommt dem **Paul Senn-Projekt** zu. In den Jahren 2004-2007 wurde das Archiv des Berner Fotografen (1901-1953), das 1982 mit Hilfe der Gottfried Keller-Stiftung erworben worden war und seither als Depositum bei der FFV untergebracht ist, konserviert, umgelagert und erschlossen. Im Sommer 2007 fand die retrospektive Ausstellung dieses hervorragenden Schweizer Fotoreporters im Kunstmuseum Bern statt, zu der auch eine Publikation erschien. Über die Homepage www.paulsenn.ch können ca. 1500 Reportagen abgerufen werden.

Der neueste Ankauf, eine interaktive Videoinstallation des Berner Künstlers **Peter Aerschmann** mit dem Titel "Aus dem Baum" ist seit kurzem im Garderobenbereich des Kunstmuseums Bern eingerichtet.



*Peter Aerschmann (*1969)
Aus dem Baum, 2009
Interaktive Videoinstallation (Videostill)
Neuankauf Bernische Stiftung für
Fotografie, Film und Video FFV*

Absender / Kontakt: Brigit Bucher, press@kunstmuseumbern.ch, T 031 328 09 21